

Vereinsnachrichten

TSV GutsMuths 1861 e.V.

Juli / August / September 2016



Wieder eröffnet -
unser Sportplatz in neuem Glanz

Foto: Mathias Gasper



GutsMuths Kalender

Juli 2016

02.07.	10.00	Lehrgang Sportabzeichen	Wulle C.-G.-Zimmer / Sportplatz
15.07.	18.00	Saisonabschlussparty Tischtennis	Am Nilpferd
16.07.	12.30	Vereinsmeisterschaft Volleyball	Wulle Sporthalle
29.07.	18.00	Trainingslager Oranienburger HC	Wulle Sporthalle/-platz
30.07.	09.30	Trainingslager Oranienburger HC	Wulle Sporthalle/-platz
31.07.	09.30	Trainingslager Oranienburger HC	Wulle Sporthalle/-platz

August 2016

27.08.	09.00	Trainingslager Volleyball	Wulle Sporthalle
28.08.	09.00	Trainingslager Volleyball	Wulle Sporthalle
29.08. - 02.09.		SommerFerienCamp	Wulle

September 2016

03.09.	09.00	Trainingslager Volleyball	Wulle Sporthalle
04.09.	09.00	Trainingslager Volleyball	Wulle Sporthalle
10.09.	10.00	Lehrgang Sportabzeichen	Wulle C.-G.-Zimmer / Sportplatz
10.09.	15.00	Lehrgang Taekwon Do	Wulle Sporthalle
11.09.	09.00	Lehrgang Taekwon Do	Wulle Sporthalle
17.09.	17.30	Vereinsball	Wulle Sporthalle / Multi
24.09.	13.00	BTB- Freizeitvolleyball	Wulle Sporthalle

Die aktuellen Termine finden Sie auch stets auf unserer Vereinshomepage unter www.tsvgutsmuths-berlin.de/termine/.

Impressum

Offizielles Organ des TSV GutsMuths 1861 e.V. Der Bezugspreis der Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber

TSV GutsMuths 1861 e.V.
Wullenweberstraße 15, 10555 Berlin
Tel.: 393 24 40, Fax: 392 78 67
E-mail: info@tsvgutsmuths-berlin.de
www.tsvgutsmuths-berlin.de

Öffnungszeiten der GutsMuths-Geschäftsstelle

Montag 09.00-18.00 Uhr
Mittwoch 09.00-19.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag 09.00-16.00 Uhr

Bankverbindung:

Konto-Nr 151 50 104 • BLZ 100 100 10 • Postbank Berlin
IBAN DE38 1001 0010 0015 1501 04 • BIC PBNKDEFF

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht immer die Meinung des TSV GutsMuths oder der Redaktion aus.

Für unaufgeforderte Texte übernimmt die Redaktion keine Haftung, ebenso können Artikel formal bearbeitet werden. Nachdruck aller Beiträge mit Quellenangabe erwünscht.

Belegexemplare erbeten.

Verantwortlich für den Inhalt: Mathias Gasper

Layout: Paul Mainz

Redaktionsschluss für die Vereinsnachrichten Oktober 2016 ist der 13.09.2016!



Einladung zur Hauptversammlung

am **Freitag, dem 18. November 2016, um 19.30 Uhr**
im **Turn- und Freizeitzentrum Wullenweberwiese,**
Wullenweberstr. 15, 10555 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Hauptversammlung
2. Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden
3. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung von 2015
4. Ehrungen
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015
7. Entlastung des Vorstandes
8. Satzungsänderungen
9. Anträge
10. Genehmigung des Haushaltsplanes 2017
11. Neuwahlen des Vorstandes und der Ausschüsse
12. Verschiedenes

Das **Protokoll der Hauptversammlung 2015** liegt bei den Abteilungsleitern und in der Geschäftsstelle ab dem 24.10.2016 zur Einsicht aus.

Der **Jahresabschluss 2015**, der **Haushaltsplan 2017** und die sonstigen **Beratungsunterlagen** (z. B. Anträge) werden im Nachrichtenblatt Oktober 2016 veröffentlicht.

Anträge sind **bis zum 12.09.2016** schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten.

Stimmberechtigt sind die erwachsenen Mitglieder gem. § 3 (2) a) der Vereinsatzung und die Ehrenmitglieder.

Jugendliche können als Gäste teilnehmen. Die gültige Mitgliedskarte ist bei der Eintragung in die Anwesenheitsliste vorzuzeigen.

Der Übungsbetrieb der Sportgruppen für Erwachsene fällt an diesem Abend aus.

Um eine rege Beteiligung bittet namens des Vorstandes

Alexander Fuchs

Vorsitzender



GutsMuths Info

Liebe Mitglieder!

Nach fast einem Jahr ist es so weit: Die Sanierung unseres Sportplatzes ist abgeschlossen! Die Anlage strahlt in einem neuen Glanz und kann ab sofort wieder benutzt werden. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern und Nutzern der Anlage für die Geduld und Nachsicht während der Einschränkungen der letzten Monate. Unser ganz besonderer Dank richtet sich an alle Mitwirkenden, die an der Platzsanierung beteiligt waren und dazu beigetragen haben, dass wir uns über den neu

gestalteten Sportplatz freuen dürfen. Vielen Dank an das Architekturbüro Stefan Wallmann für die Planung und Baubegleitung, an die Firmen Polytan und Schmitt Sportplatz sowie deren Subunternehmen für die Bauausführung, an unsere Haus-technik und Geschäftsstelle für jegliche Unterstützung und vor allem an die zuständigen Personen der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, die die Sportplatzsanierung ermöglicht und begleitet haben.

*Alexander Fuchs, Dr. Torsten Kachel,
Sebastian Voigt*



Foto: Mathias Gasper



Foto: Mathias Gasper

G U T S C H E I N

FITNESS- & GESUNDHEITSSTUDIO

**im Sport- und Freizeitzentrum des TSV GutsMuths 1861 e.V.
Wullenweberstr. 15, 10555 Berlin, Tel.: (030) 393 24 40**

- Wollen Sie individuell von sportlich und medizinisch ausgebildeten Trainern betreut werden?
- Wollen Sie Ihren Rücken und Kreislauf stärken, Ihre Gelenke mobilisieren und stabilisieren?
- Wollen Sie in einer familiären Atmosphäre, direkt an der Spree, etwas für Ihre Gesundheit tun?
- Wollen Sie noch mehr über uns erfahren?

Dann nutzen Sie diesen Gutschein für ein kostenloses Probetraining und rufen Sie uns an!

☎ (030) 393 24 40

Studioleiterin **Dagmar Kühn**

Kostenlose Zusatzangebote:

Viele Kurse dürfen zusätzlich besucht werden!

Die Sauna ist kostenlos!

Bundesweit in anderen Vereinsstudios trainieren!



GutsMuths Familie

Ruth Volkmann - Erinnerungen einer Jubilarin (Aufgeschrieben von Jürgen Lootz)

Bei der diesjährigen Jubilarehrung am 16.4. wurde für die längste Vereinszugehörigkeit (70 Jahre) unser Ehrenmitglied Ruth Volkmann geehrt. Sie wollte sich gern mit einigen Worten der Rückschau für die Ehrung bedanken, es wurde ihr angesichts der diesmal sehr vielen anstehenden Ehrungen davon abgeraten. Sie hatte sich bereits Stichpunkte aufgeschrieben, und da auch unser Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit Mathias Gaspar sehr davon angetan war, diese Unterlagen doch für einen Artikel im Nachrichtenblatt zu verwenden, hat sie mir ihre Aufzeichnungen schließlich

überlassen. Sie sind im Folgenden wiedergegeben:

Ich freue mich sehr, dass ich heute wieder einmal hier auf der Wulle im Kreise vieler netter GutsMuthser sein darf. Mein Kontakt zum Sport und zu GutsMuths (damals ATV) begann 1946, als mir beim Einkaufen eine Frau sagte, dass in der Kleist-Schule (nach dem Kriegsende) wieder Sport betrieben werde. Ich war sportlich bis dahin total unbedarft, ging aber hin und traf auf eine Sportgruppe um unseren späteren Oberturnwart Erich Kiwatschinski und seine Frau, deren Schwester Elsbeth Bender, Irmchen Lehmann und noch einige andere. Die waren alle Handballer – und so kam auch ich zum Handballspiel. Richtig – Handball wurde damals auf großem Feld mit Fußballtoren gespielt, und die Wulle war ein Schotterplatz – Stürze sollte man tun-

Unsere geschätzte Sportkameradin

Gudrun Vocks

ist am **04. Mai 2016** im Alter von **69 Jahren** von uns gegangen.

Unser Verein verliert mit ihr eine liebe Vereinskameradin, die unserer Gemeinschaft seit 1968 angehörte. Sie war Mitglied der Abteilung Frauenturnen / Gymnastik.

Wir werden Gudrun Vocks gern in unserer Erinnerung behalten.

Alexander Fuchs
Vorsitzender

Claudia Grotti
Abteilungsleiterin

GutsMuths Familie



lichst vermeiden. Die Nissenhütten, die nach dem Krieg als Notunterkünfte auf der Wulle errichtet worden waren, wurden dann bis auf zwei wieder abgebaut, die waren für uns Umkleideraum und Waschraum, natürlich kalt.

Oft fuhren wir alle gemeinsam mit Fahrrädern zum Spielen zu anderen Vereinen und manche Vereine hatten auch einen Raum, in dem wir nach dem Spiel noch beisammen saßen und uns manchmal auch mit einem Kirschlikör nach dem Spiel stärken konnten. Im Winter wurde übrigens bei bis zu -7 Grad Celsius mit kurzen Hosen gespielt.

Wir hatten alle viel Spaß, egal, ob gewonnen oder verloren wurde. Ich war der Lehrling, es war eine schöne Zeit. Als wir dann an den Rundenspielen teilnahmen, brauchten wir natürlich eine einheitliche Kleidung. Die mussten wir uns selber zulegen und sie war

für viele teuer. Hier half uns Irmchen Lehmann oft aus und streckte uns den Betrag vor, den wir dann langsam abstotterten.

So um 1953 wurde auch eine Singegruppe gebildet, ca. 17 Frauen trafen sich alle 4 Wochen in einer der Wohnungen, um gemeinsam zu singen: Turner- und Wanderlieder, sogar dreistimmig zur Gitarre. Zu runden Geburtstagen oder Silberhochzeiten wurde dann den Jubilaren ein Ständchen gebracht.

Auf der Wulle gab es auch Frühjahrs- und Herbstsportfeste, das sog. An- und Abturnen, an denen alle Abteilungen mit Kind und Kegel teilnahmen. Da konnten sich alle im Laufen, Springen und Werfen messen. Und es begann auch die Sportabzeichen-Abnahme.

Beim **Turnen** gefielen mir besonders das Klettern an Stangen und Seilen, die Schwungringe und der Rundlauf (den es heute leider

Unser geschätzter Sportkamerad

Heinz Stiewe

ist am **28. Mai 2016** im Alter von **75 Jahren** von uns gegangen.

Unser Verein verliert mit ihm einen lieben Vereinskameraden, der unserer Gemeinschaft seit 2007 angehörte. Er war Mitglied der Leichtathletik-Abteilung.

Wir werden Heinz Stiewe gern in unserer Erinnerung behalten.

Alexander Fuchs
Vorsitzender

Sebastian Voigt
Abteilungsleiter



GutsMuths Familie

nicht mehr gibt), während ich das Reck nicht sehr mochte. Es gab Riegenwanderungen, bei denen jede Riege einen anderen Weg zu einem gemeinsamen Ziel im Wald in Heiligensee mit Angehörigen und Kindern wanderte, wo dann ein humoristischer Wettkampf ausgetragen und gefeiert wurde. Es wurde insgesamt viel gefeiert. Ein Höhepunkt war einmal Weihnachten. Die Turnabteilung hatte ein anspruchsvolles Theaterstück (einen 3-Akter) einstudiert und mit tollem Erfolg aufgeführt. Elsbath Bender hatte dazu von der Landesbildstelle die Geräusche besorgt (Telefonklingeln, Straßenbahn, usw.)

Schwimmen: In der Turmstraße war ein kleines Stadtbad, da konnte die Bevölkerung baden und duschen. Und wir konnten mit den Kindern dort schwimmen gehen, später auch mit Erwachsenen. Man zahlte 10 oder 15 Pfennig, dafür wurden dann Preise für das Schwimmfest besorgt. Unsere Leiter waren lange Jahre Hanne Klinnert und Willy Geisler, dann übernahmen mein Mann Heinz Volkmann und ich die Abteilung.

Später bekamen wir im Poststadion feste Schwimmzeiten, und unter der Leitung von Harry Friedrich wurde viel und eifrig trainiert. Er stellte auch mit Jungen und Mädchen ein Schwimmballett auf die Beine, das nach der Melodie „Waterloo“ eine einmalig tolle Show bot und mit viel Beifall bedacht wurde.

Das schönste und größte Ereignis war aber die Einweihung unseres Sportzentrums in der Wulle im September 1986. Für uns GutMuthser ein großer Moment. Nun wurde alles noch schöner und belebter. Kinder können auch in den Sommerferien in Form von Sommercamps die Anlagen nutzen. Die Wulle ist ein fester Bestandteil für alle geworden, mit einem Restaurant, wo wir uns so richtig wohl-

fühlen können.

Ich bin glücklich, dass ich heute auch dabei sein und in meinem Gedächtnis kramen durfte. Danke für's Zuhören, fühlt Euch weiter wohl im GutsMuths. Danke, dass ich es mit Eurer Hilfe geschafft habe herzukommen. Es sind für mich tolle 70 Jahre gewesen!! Danke!

Sommerfest 2016

Das Sommerfest im 30. Jubiläumsjahr der Wulle konnte auch in diesem Jahr trotz drohendem Gewitter zu Ende gefeiert werden.

Es wurden wieder viele Zuschauer begrüßt, die sich an den zahlreichen Ständen mit Spielen, den Hüpfburgen und den Vorführungen der Abteilungen erfreuen konnten. In diesem Jahr trat neben der Cheerleader-Gruppe der Berlin-Titans auch die Trommel-Gruppe Daiko auf.

Ein Bericht über das Sommerfest erscheint in der nächsten Ausgabe.

Mathias Gasper

Judo

Kanutour 2016

Wie jedes Jahr fand die Kanutour am langen Himmelfahrtswochenende statt (5.-8. Mai). Wir fuhren mit dem Vereinsbus und mehreren Autos nach Zahren in das Kanu-Camp am Rande des Müritz-Nationalparks. Es war eine nette Gruppe aus 23 abenteuerlustigen und gut gelaunten Leuten, die meisten davon Judoka. Als wir ankamen wurden die Zelte aufgebaut, nur Torsten

Abteilungsberichte



nicht, der wollte lieber bequem in einem Wohnwagen schlafen.

Sowohl klein als auch groß hatte viel Spaß bei täglichen Aktionen auf dem Wasser, im Wald oder auch auf dem Campingplatz.

Am Ankunftstag vergnügten wir uns noch an unserem See vor dem Campingplatz und spielten alle zusammen noch Fußball und Ball über die Schnur. Um den Tag besonders schön ausklingen zu lassen, aß jeder sein selbstgemachtes Stockbrot.

Nach der ersten Nacht, die sehr eisig und kalt war, wurden wir am Morgen von der Sonne geweckt und bereiteten uns alle auf unsere Kanutour vor. Unterwegs ge-

nossen wir die warme Sonne und fuhren von See zu See. Die Gruppe war stets gut gelaunt trotz der Kenterung eines Kanus. Am Ziel angekommen aßen wir Pommes, Fischbrötchen und Eis an einer Fischbude. Danach ging es mit dem Boot-Transport wieder zurück zum Camp.

Der dritte Tag begann erneut mit wunderschönem Wetter und dem Muhen der Kühe von nebenan. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging die Wanderung in den Wald los. Im Wald angekommen fingen wir mit kleinen Spielen an. Zum Abschluss spielten wir „Flagge klauen“ mit unseren selbstentworfenen Fahnen, die „Rainbow Pigs“ und die „Camp-fer“ mussten nun die





Abteilungsberichte

gegnerische Flagge klauen. Nachdem alle verschwitzt und von Mücken zerstoichen waren, sprangen die meisten nochmal schnell in den See bis wir danach alle zusammen die Pizza zubereitet haben. Jeder durfte seine eigene Pizza belegen und sie im eigenen Steinofen backen.

Am Abend, als es schon dunkel war, machten sich alle mutigen Judoka noch auf den Weg zu einer Nachtwanderung. Nachdem wir uns im Dunkeln einen Weg durch den dichten Wald gebahnt hatten, war die Dorfkirche mit dem Leichenhaus unser Ziel.

Am nächsten Morgen mussten wir leider

schon wieder alle Zelte abbauen, außer Torsten, und unsere Taschen in die Autos quetschen, dabei waren die „Tetris-Fähigkeiten“ gefragt. Bevor wir uns jedoch verabschiedeten, gingen wir noch zusammen ein Eis essen. Das Ende der Fahrt kam näher...

Wir fuhren im immer wärmer werdenden Vereinsbus zurück nach Berlin und kamen auch fast ohne Stau an. Nun war die Fahrt leider wirklich zu Ende...

Es war für alle ein tolles und unvergessliches Erlebnis und das Wetter hat jeden Tag von neuem mitgespielt.

Léonie Chiraux und Stella Pollei





Nele Maletz Berliner Meisterin im Judo

Am 29. Mai fanden die jährlichen Berliner Meisterschaften der U13 Mädchen und Jungen statt, wie immer im Sportforum Hohenschönhausen. Nele, die schon im letzten Jahr mit unserer Mädchenmannschaft sehr erfolgreich war und die Berliner Bronzemedaille geholt hatte, war sicher eine unserer stärksten Sportlerinnen. Ich als Trainer hatte ihr schon im Vorfeld gute Erfolgschancen zugesprochen, aber Nele selbst war wohl noch nicht ganz überzeugt.

Am Wettkampftag lief aber alles nach Wunsch. Ohne Startschwierigkeiten konnte sie einen Kampf nach dem anderen gewinnen und kämpfte sich ins Finale durch, ohne kaum einmal auch nur zu wackeln. Ich selbst kann mich nicht an einen Wett-

kampf als Coach erinnern, bei dem ich so wenig nervös war wie an diesem Tag. Auch im Finale, dass mit ordentlicher Zeremonie eingeleitet wurde und bei dem die Mädchen ganz allein vor großem Publikum kämpften, konnte Neles Gegnerin ihr kaum gefährlich werden. Allerdings war Nele kurz davor, sich wegen mehrfachen unerlaubten Griff und den resultierenden Strafen selbst aus dem Rennen zu werfen. Am Ende ging aber alles glücklich aus und Nele wurde verdient Berliner Meisterin. Sehr schön ist auch, dass sie dadurch eine Einladung erhalten hat, bei Shido Sha, einem der stärksten Berliner Vereine, als Gaststarterin bei der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft anzutreten. Wir sagen herzlichen Glückwunsch!

*Torsten Kachel
Judoabteilung*



Stellenausschreibung

Leiter/in des Turn- und Freizeitzentrums (m/w)

Zum 1. März 2017 scheidet Marian Jonczyk aus dem aktiven Berufsleben aus. Wir suchen daher **zum 1. Februar 2017** eine/n Nachfolger/in für die o. a. Stelle.

Aufgaben:

- Leitung des Turn- und Freizeitzentrums Wullenweberwiese,
- Planung, Organisation und Koordination der damit im Zusammenhang stehenden betriebswirtschaftlichen Maßnahmen zur Führung und Verwaltung dieser Einrichtung,
- Abstimmung, Festlegung und Überwachung des jährlichen Finanzierungsplans unter Berücksichtigung der zuwendungsrechtlichen Bestimmungen in Zusammenarbeit mit der Buchhaltung und dem Vorstand des TSV GutsMuths 1861 e. V.,
- Ausübung der Dienstaufsicht über die 8 hauptamtlichen Mitarbeiter,
- Unterstützung des ehrenamtlichen Vorstandes bei allen Fragen und Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Turn- und Freizeitzentrum einschließlich Teilnahme an den Vorstandssitzungen,
- Verantwortung für die Sportkurse im Turn- und Freizeitzentrum und konzeptionelle Arbeit für diesen Bereich.

Qualifikation:

- Führungspersönlichkeit mit großer Kooperationsbereitschaft in der Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie mit Sport treibenden.
- Gute Kommunikationsfähigkeiten, Verhandlungsgeschick und Aufgeschlossenheit in der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Organisationen,
- Fähigkeit, eigenverantwortlich und selbstständig zu Handeln und Entscheidungen zu treffen,
- Erfahrungen in der ehren- und/oder hauptamtlichen Arbeit in einem großem Sportverein oder einer vergleichbaren Institution,
- Gute Kenntnisse in EXCEL und WORD.

Wir bieten:

- Anspruchsvolle und vielfältige Arbeit in einem sportlich geprägten Umfeld,
- Modernes Arbeitszimmer mit Blick auf die Spree,
- Gehalt in Anlehnung an TV-L des öffentlichen Dienstes Entgeltgruppe E 11 (mit eventueller Sonderzuwendung).

Bewerbungen richten Sie **bitte bis zum 15. September 2016** an den Vorsitzenden des TSV GutsMuths 1861 e. V., Alexander Fuchs, c/o FFG, Fasanenstraße 33, 10719 Berlin oder afuchs@ffg.berlin.

Jahreskalender 2016



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo Tag der dt. Einheit	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So BSV-Jugend: Kindertheater
5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa Hauptausschusssitzung	5 Mo
6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Do Vorstandssitzung	8 Sa	8 Di	8 Do
9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 So BSV-Jugend: Abenteuerpark Potsdam	10 Mi	10 Sa	10 Mo Vorstandssitzung	10 Do	10 Sa
11 Mo	11 Do	11 So	11 Di Redaktionsschluss Vereinsnachrichten	11 Fr	11 So
12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Di Redaktionsschluss Vereinsnachrichten	13 Do	13 So	13 Di Redaktionsschluss Vereinsnachrichten
14 Do Sportpolitisches Gespräch	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Fr	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa Festakt & Ball	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr Hauptversammlung	18 So
19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa Heiligabend
25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr Adventsbasar	25 So 1. Weihnachtstag
26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo 2. Weihnachtstag
27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So BSV-Jugend: Kinderballett	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo		31 Sa



Abteilungsberichte

Tischtennis

Großartige Erfolge unserer Jüngsten

Weronika und Emanuel glänzten auf gleich 2 großen Turnieren. Beim Stadtbekanntesten „Tischtennisturnier der Tausend“ holte sich Emanuel (Foto) in der C-Schülerklasse den Siegerpokal. Ben und Till kamen bei ihrem ersten Wettkampf bis unter die letzten acht.

Und gleich eine Woche später dann der Hammer: Weronika und Emanuel wurden beide Dritte bei den Berliner Meisterschaften der 10-12 jährigen. Dazu kam noch ein

hervorragender 2. Platz für Weronika im Doppel. Danke an Dirk und Irek für die tolle Betreuung der beiden. Das Training der letzten Monate hat sich gelohnt. Glückwunsch von uns allen!

Viele Grüße

Wolfgang

Leichtathletik

Trainingslager der Leichtathleten 2016 in Kienbaum

Tag 1:

Heute haben wir uns 8:00 Uhr morgens in der Früh getroffen, um den Weg ins Trai-



Abteilungsberichte



ningslager fröhlich, motiviert und voller Eifer zu beschreiten. Wir machten uns frohgemut auf die Reise #dieserWegWirdKeinLeichterSeinDieserWegWirdSteinigUndSchwer.

Zum Gleis der Stadtbahn, wo wir einige unserer Kumpanen antrafen. In unserer frühmorgendlichen Schlaftrunkenheit haben wir jedoch zum Bedauern aller einen unserer größten und liebsten Reisegefährten, den gutmütigen Jakob, vergessen. Da das Chi gestört war - #KarmaDerFrau - wischte uns das Leben eine aus - #AnsageVonGanzOben - und wir verpassten den Zug ins Glück aka. Kienbaum.

#allesWendetSichZumGuten - das ließ die Möglichkeit für den holden Jakob, seine Kumpanen einzuholen. Nach einigen Komplikationen wurde die großartige Planung Pauls nicht einkalkuliert. Wir trafen dennoch mit freundlicher Hilfe der Schaffnerin im Leistungszentrum Kienbaum ein. Nach einer gründlichen, ausführlichen, motivierenden Einweisung in die Theorie des Sportes - #LeichtathletikForLive - gingen wir zum köstlichen Mittagmahl, welches unsere Geschmacksknospen aufblühen ließ. Im Anschluss an die darauffolgende erholsame Verdauungspause begannen wir die erste Trainingseinheit, welche unsere Liebe zur Leichtathletik noch einmal zum Ausdruck brachte - #SchnelligkeitstrainingBesteLeben. Mit einem Bärenhunger joggten wir zum Abendmahl, welches wiederum erneut unser Herz schmelzen ließ. Um den gelungenen Tag zu zelebrieren, lauschten wir am Abend in lauschiger Atmosphäre den Klängen des Eurovisionsongkontest - #ESC #hurraWirSindErsterVonHinten #trotzdemDieGeilsten #GutsMuthsRules

Uma, Gina, Lara

Tag 2:

Paul weckte uns wie jeden Morgen mit wohlklingenden Melodien. Nachdem wir uns fertig gemacht hatten, trafen wir uns zum morgendlichen Frühsport und joggten zum Frühstück. Für die erste Trainingseinheit stand Sprinttraining auf dem Plan. Zur Aufwärmung ließ uns Paul neben dem Einlaufen ein Fußballtor über das Feld schieben, warum auch nicht, so wurde der Rasen gleich mal wieder gepflegt. Nach dem erfolgreichen Training wartete auch schon wieder das Mittagessen auf uns. Danach führte Paul uns in unsere Unterkunft zurück. Nach einem kurzen Nickerchen machten wir uns voller Vorfreude auf zur Leichtathletikhalle, wo wir Hochsprung geplant hatten. Daraus wurde jedoch nichts dank Pauls Organisationstalent. Also machten wir uns auf den Rückweg und wichen auf Diskuswerfen aus. Danach gingen wir in den Krafraum und trainierten unseren Bizeps. Im Anschluss gingen wir zum Abendessen. Paul wollte, dass wir keinen Salat mehr essen, denn davon schrumpft der Bizeps. Am Abend begleiteten wir Lara und Mitchel zum Stabhochsprungtraining und veranstalteten eine Kartenschlacht.

Theresa, Nina, Michelle

Tag 3:

Wie immer wurden wir nicht ganz pünktlich um 7:00 Uhr von einem gut gelaunten Paul geweckt. Leider waren wir schon früher wach, weswegen seine Wasserflasche nicht zum Einsatz kam. Dann ging es mit viel Freude zum Frühstück, im Joggingtempo, das von regelmäßigen Liegestützen unterbrochen wurde. Beim Frühstück ließen wir uns wie immer zeit, was Paul nicht ge-



Abteilungsberichte

rade glücklich machte. Nach dem Frühstück durften wir wieder in die Unterkunft, um uns um 9:45 Uhr dann zum Schwimmtraining zu treffen. Wir schwammen uns anfangs ein, machten ein paar Übungen und vollendeten unser Training dann mit dem ultimativen Schwimmtest (200m in höchstens 6 Minuten), den alle mit Bravour bestanden. Bald gab es dann Mittagessen und einige mussten erst zurück zur Unterkunft, um ihren Schlüssel zu holen. Dann stand Speerwerfen auf dem Trainingsplan und hierbei machten wir coole Erwärmungsübungen mit dem Speer. Darauf versuchten wir uns im Speerwerfen, wobei wir feststellen, das wohl doch niemand von uns bei Olympia eine Chance hätte. Nun ging es in den Krafraum, wo wir so viel Spaß hatten, dass wir sogar 20 Minuten überzogen! P.S.: Wir sahen die deutsche Nationalmannschaft im Rudern, was uns zu dem Zeitpunkt noch nicht bewusst war. Wir brachten die Speere zurück und gingen zum Essen. Abends schauen wir den spannenden Film „Inception“ und auch Paul erfreute uns

zwischen durch wieder mit seiner Anwesenheit. Er erklärte uns, dass draußen auf dem Gang 3 Jungs saßen, die mit Sicherheit „Banditen“ seien.

Lara, Paula

Tag 4:

Wie immer wurden wir mit leichter Verspätung von unserem ebenfalls müden Trainer geweckt. Am kalten morgen liefen wir trübselig zum Frühstück. Wir alle langten bei der Essensausgabe ordentlich zu und besonders Paul genoss seinen Batzen Butter. Nachdem wir uns in unserer Unterkunft gewärmt hatten, begaben wir uns zu dem Training in der Leichtathletikhalle. Auf dem Programm stand Hürdentraining. Ausgehend von dem Muskelkater der letzten Tage gestaltete sich das Training anstrengend. Wir lernten, dass man sich nicht nur Beine beim Hürdenlauf brechen kann sondern auch Hürden brechen können. Mittels Pauls lustiger Sprüche waren wir alle in unserem Mode. Wie vorherseh-



Abteilungsberichte



bar aßen wir ein halbwegs schmackhaftes Mittag und Paul genoss seinen Klumpen Butter. Eine weitere Pause folgte, nach welcher das Hochsprungtraining anstand. Die Stimmung war gelockert, da wir uns bereits auf den Abend freuten, an dem ein Grillfest geplant war. Neben leckerem Essen tranken wir alle viel Apfelsaft. Neben einem Mitternachtsbad und lustigen Anekdoten ging der Abend zu Ende. Paul ließ es sich nicht nehmen, ein Zugriff auf jedes einzelne Zimmer durchzuführen.

Eric, Philipp

Tag 5:

Wie gewohnt weckte uns Trainer und Amigo Paul um kurz nach 7 Uhr auf, nur mit diesmal einer leiseren Stimme, welche wahrscheinlich dem Schlafmangel aufgrund des nächtlichen Coca-Cola-Konsums zu verdanken ist. Höchstwahrscheinlich konnte Paul durch den massiven Koffein-Schock nicht seine angestrebten 9 Stunden Schlaf bekommen. Nichtsdestotrotz hat es die ge-

samte Trainingsgruppe gesund und munter bis hin zur Mensa geschafft, in der sie wie jeden Tag lange ausführliche und auch wichtige Diskussionen abhielt. Nach der Stärkung durch Kakao und Butter wanderte die Trainingsgruppe motiviert in Richtung Unterkunft um sich für das kommende Staffelttraining fertig zu machen. Doch aufgrund einer nicht vorhersehbaren Planeten- und Sonnenkonstellation musste dieses leider ausfallen, weswegen es Trainer Paul spontan durch die Trainingseinheit „Beach-Volleyball“ ersetzte. Im Gleichschritt (um Paul zu nerven) marschierte die Trainingsgruppe mit großer Vorfreude zum Volleyball-Feld. Das Spiel begann und die Trainingsgruppe pritschte und schmetterte die Bälle mit einer undenk바aren Präzision auf die anderen Seiten. Auch Paul versuchte sich im Volleyball, war jedoch durch den bereits erwähnten Schlafmangel nicht in der Lage, 100% zu geben. Verschwitzt durch das Ballspielen zog sich die Gruppe zum Wohnort zurück und machte sich für das letzte





Abteilungsberichte

gemeinsame Mittagsessen fertig. Paul und die Gruppe philosophierten ein letztes Mal über Gott und die Welt, Buttertransporte und darüber, wie sehr uns der Trainer mochte. Wie immer war aller Abschied schwer, und nur schwerlich konnten sich viele Gruppenmitglieder von ihren liebgewonnen Schlüsselanhängern samt Schlüssel trennen. Das Trainingslager war vorbei, doch anstatt traurig verschiedene Wege zu gehen, freuten sich die Trainingsgruppe mit Trainer Paul auf die nächste abenteuerliche Fahrt.

Jakob, Antony

Mit diesen abschließenden Worten möchte ich mich ebenfalls noch einmal bei euch für die schöne Zeit bedanken, an die ich mich bestimmt noch lange erinnern werde. Auf ein nächstes...!

Euer Trainer Paul S.

TGW

6. Generationenpokal im Turnergruppenwettkampf im Zentrum des TSV GutsMuths

Zum sechsten Mal starten wir am 30.04.2016, mit diesem Wettkampf in die Saison. Anders als bei den üblichen Wettkämpfen, starten alle Mannschaften (TGW und SGW) in einer Klasse und kämpfen um den Generationenpokal. Der Pokal ist ein Wanderpokal, um den jedes Jahr neu geturnt wird. Die letzten beide Jahre gewann unsere SGW Mannschaft GuMu 7 den Pokal. Bei diesem Wettkampf soll vor allem der Spaß im Vordergrund stehen und dazu dienen, die neuen Übungen auszuprobieren,

auch wenn sie noch nicht ganz fertig sind. Alle Gruppen absolvieren einen 3-Kampf, wobei die Überraschungsaufgabe für alle Teilnehmer Pflicht ist.

130 Kinder in 12 Mannschaften aus 5 Berliner Vereinen, kamen Samstagmittag auf die Wulle, um sich zu messen. Die Stimmung war prima und unter dem Jubel der zahlreichen Zuschauer gaben alle Gruppen ihr Bestes. Besonders schön war, dass dieses Jahr der ATV und ASV wieder am Wettkampfgeschehen teilnahmen. Mit GuMu 9 ging die dritte Jungenmannschaft, trainiert von Ole und Leonhard, an den Start. So waren es dieses Jahr 7 GuMu Mannschaften. Alle nahmen auch das Angebot an, ihre gerade neu erlernten Übungen zu zeigen.

Die Zwerge starten mittlerweile routiniert in den Wettkampf. Dieses Jahr müssen sie bei den Großen antreten und merkten gleich an der Wertung, dass dort ein anderer Wind weht. Nicht entmutigen lassen, eure Übung ist prima!

Wie schon im letzten Jahr und überhaupt so oft, verblüfften mich die Minimäuse. Alle 12 Mädchen turnten richtig gut und zeigten wiederum ihr ausgesprochen gutes Musikverständnis. Obwohl sie erst 8 und 9 Jahre alt sind zauberten sie eine wunderschöne Übung nach der Musik von Arielle der Meerjungfrau auf die Fläche. Sehr, sehr toll gemacht!

Die mittleren Jungs – leider nur zu fünf, da sich Jean-Pascal beim Einturnen verletzte – turnten nach Star Wars Musik sehr „kämpferisch“ und schön. Außerdem eiferten sie nun den großen Jungs nach und zeigten das erste Mal ihren neuen Tanz. „Eiskalt in Californiashirts“ erhielten sie viel Beifall und hatten richtig viel Spaß, den man ihnen auch ansah.

Abteilungsberichte



Die großen Jungs, auch nur zu siebt (Afrika-Nick ist noch nicht wieder da), turnten zu Creed Rocky eine schon ganz gute Übung, die sie extrem forderte und bei der der Schluss auch noch nicht ganz sitzt. Aber man sieht schon, was Tolles daraus werden wird. Genau dafür ist dieser Wettkampf ja da.

Die Miniminis sangen ihr neues Lied, das auch noch nicht ganz fertig ist, aber bis zu den Berliner Meisterschaften sicher noch viel besser klingen wird. Schön war, dass sie überhaupt dabei waren, da ihre Mannschaft doch durch Studium und Auslandsaufenthalt stark dezimiert ist.

Die Minis zeigten ihre neue Übung, die sie schon sehr gut geturnt haben. Leider verletzte sich Charlotte kurz vor Ende der Übung und fällt nun sicher für einige Zeit aus. Gute Besserung liebe Charlotte – das wird schon wieder.

Am Ende der Turnübungen zeigten unsere neuen kleinen Jungs, was sie so alles gelernt haben. Florian und Felix, die schon durch mehrere Wettkämpfe routiniert sind, vermittelten den neuen (Elias, Luzius, Jonas und Anton) die gewisse Ruhe, die man für solche Übungen braucht. Danke Anton, dass du so kurzfristig eingesprun-

gen bist. Das war ein prima Auftritt.

Die Minimäuse und kleinen Jungs rann-ten dann in der Staffel um die Wette. Dank an Leni, die die Minimäuse unterstützte.

Die älteren Mannschaften waren dann noch beim Medizinballwerfen aktiv und man merkt langsam, wie sich das Training bei Yvette bezahlt macht. Danke Yvette!

Bei der Überraschungsaufgabe wurden dann nochmal alle Platzierungen gründlich durcheinander gewirbelt. Diesmal war fangen, werfen und rennen angesagt, was eindeutig die Disziplin für die Jungenmannschaften war. Die großen Jungen gewannen kurz gefolgt von den kleinen Jungen, und freuten sich riesig.

Ein gelungener Wettkampftag ging mit der Siegerehrung zu Ende, bei der dieses Jahr der Charlottenburger TSV 1 den Pokal mit nach Hause nahm, knapp gefolgt von den Minis und den großen Jungen. Das wird im Sommer spannend.

Vielen Dank allen Zuschauern, Fans, Eltern und Freunden – durch euch wird die Atmosphäre in der Halle erst richtig gut. Und nun freuen wir uns auf die Berliner Meisterschaften am 10.07.2016. Viel Spaß beim Üben!

Eure Simone



Seit 1949 in der Mitte Berlins

Glaserei für Privat- und Gewerbekunden:

JNDUSTRIE=UB u. BAUGLAS
BRUIMANN GMBH

VERGLASUNGEN u. GLASBAU

Rathenower Straße 19, 10559 Berlin

Tel. 394 10 18

Fax. 394 99 85

Im Internet unter:

www.bruimann.de

Neu und Reparaturverglasung, Spiegel, Glasplatten, Ganzglastüren, Glas für Fenster, Wohnbereich



GutsMuths Info

HEIKE LEGLER
OK
OBJEKT & KONZEPT GmbH

Rudower Chaussee 29
(m.o.w.) 12489 Berlin
www.legler-ok.de
info@legler-ok.de
+49 30 6392 1760

Unser Konzept für Ihren Erfolg!

Büro- und Objektanlagen



„Setz ein Zeichen“ - Das große Sportfest am 30.7.

Vorspiel SSL Berlin e.V. und MANEO – das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin – haben im Rahmen der von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie geförderten „MANEO-Empowerment Kampagne“ gemeinsam das Projekt „Setz ein Zeichen“ für Toleranz, Respekt und Vielfalt ins Leben gerufen. Ziel ist es, Menschen unterschiedlichen Alters, Herkunft und sexueller Orientierung über die Idee des Deutschen Sportabzeichens zusammen zu bringen und ein Bewusstsein für Gesundheit, Fitness und Selbstbewusstsein zu vermitteln. Der Sport als verbindendes Element soll bei allen wichtige Werte wie Fairness, Toleranz und soli-

darisches Handeln unterstützen. Die ZDF-Sportmoderatorin Katrin Müller-Hohenstein unterstützt das Projekt: „Vielfalt ist wichtig, Vielfalt ist richtig, Vielfalt ist schön. Setz auch Du ein Zeichen. Für Toleranz und Respekt.“

Das zweite große „Setz ein Zeichen“-Sportfest findet am 30. Juli 2016 auf dem Sportplatz des TSV GutsMuths 1861 e.V. in Berlin-Moabit statt. Ihr seid alle herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Außerdem erwartet Euch ein buntes Rahmenprogramm, der Wettkampf im Handtaschen-Weitwurf und viel gute Laune. Der Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte, Dr. Christian Hanke, übernimmt die Schirmherrschaft für das Sportfest Kommt vorbei und macht mit!





Info für alle Mitglieder aber auch für Nichtmitglieder – Teil 2

Das größte Breitensportfest der Welt soll in Berlin wieder ein voller Erfolg werden. Dazu können alle Sportlerinnen und Sportler und Sportinteressierte maßgeblich beitragen. Dazu gehören vor allem die Berliner Vereine und deren Mitglieder. Aus ihren Reihen kommen nicht nur die Sportlerinnen und Sportler sondern es werden auch die sehr wichtigen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen maßgeblich beitragen, gesucht.

Der TSV GutsMuths war beim letzten Turnfest in Berlin nicht nur mit über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vertreten, sondern es haben auch viele als Kampfrichterinnen und Kampfrichter deren Helferinnen und Helfer sowie bei der Schulbetreuung zum Gelingen maßgeblich beigetragen.

Der TSV GutsMuths hat vorbildlicherweise vier Schulen als betreuender Verein übernommen. Dafür werden sogenannte Objektmanager*innen und Schulhelfer*innen gesucht. Mitmachen kann jeder, ob Mitglieder des Vereins oder sonstige Interessenten. Es wird eine kleine Auslagenerstattung geben.

Die Erfassung der Schulen in Mitte ist von den zwei Bezirksschulverantwortlichen, die vom TSV GutsMuths gestellt wurden, abgeschlossen. Im September 2016 wird es eine Rückmeldung an die Vereine geben, welche Schulen genehmigt wurden. Es ist zu erwarten, dass in unserem Bezirk wieder der von vieler Seite gewünschte „Badische Turnerbund“ untergebracht wird.

Es werden aber auch weiterhin Helferinnen und Helfer als Kampfrichterinnen und Kampfrichter und für die Mitmachangebote benötigt. Anmeldungen bei eurem Turnfestwart Ulrich Dobrinz oder online unter www.turnfest.de/volunteers.

Der Freizeitvolleyball- und Beachvolleyballbereich wird ebenfalls von einem Mitglied des Vereins betreut. Für den Freizeitvolleyballbereich werden noch Turnierleitungen und Helfer*innen benötigt. Hier bitte ebenfalls bei Ulrich Dobrinz (Abtlg. Freizeitsport für Sie und Ihn und Freizeitvolleyball) melden. Der Beachvolleyball-Wettkampf wird bei „Beach-Mitte“ am Nordbahnhof vom 05.06. – 08.06.2017 stattfinden. Der Freizeitvolleyball-Wettkampf ist für den 04.06. – 07.06.2017 geplant und wird in Sporthallen durchgeführt. Hier hoffe ich auf Unterstützung durch unsere Volleyballabteilung.

Die Turnfest-Ausschreibung wird im Oktober 2016 bereitgestellt. Für den Verein sind folgende Ansprechpartner vorhanden: Turnfestwart, Schulen und Volleyball: Ulrich Dobrinz (0160 712 26 64), ulrich.dobrinz@btfb.de. Schulen ebenfalls Frank Derikartz (0160 97 79 46 87), fraderik@web.de.

Ich hoffe dass alle Vereinsmitglieder hinter dem Gelingen des Turnfestes 2017 in Berlin stehen und als Teilnehmer auch an den Mitmachangeboten aber auch an den Wettkämpfen teilnehmen. Der Vorstand wird sich bemühen, dies mit allen Kräften zu unterstützen.

Mit sportlichen Grüßen und bis zum nächsten Mal

*Ulrich Dobrinz
Turnfestwart*